

**Kostenbeitrag:**

5,00 € pro Abend

Studierende (bis 27 Jahre): kostenfrei

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Beginn: jeweils um 19.00 Uhr



Ansicht von Delft, Jan Vermeer (1632-1675)

Erbacher Hof | Akademie  
des Bistums Mainz



# Flandern und die Niederlande zwischen Gotik und Barock

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden

Erbacher Hof – Akademie des Bistums Mainz  
Greibenstraße 24-26 · 55116 Mainz  
Telefon: 06131/257-550 · Fax: 06131/257-525  
ebh.akademie@bistum-mainz.de · www.ebh-mainz.de

22. Januar 2020  
12. Februar 2020  
19. Februar 2020

Geschichte | Kunst | Kultur

Kunsthistorische Vortragsreihe  
**Flandern und die Niederlande  
zwischen Gotik und Barock.**  
Zu Kunst und Geschichte

In den Ebenen an den Mündungen von Schelde und Rhein, zwischen Nordseeküste und Hinterland entstanden durch Handel und Seefahrt reiche Städte wie Brügge, Gent, Antwerpen und Brüssel. Der lockere Verband von nördlichen und südlichen Provinzen wird unter Kaiser Karl V. zu den „Niedereren Landen“ vereinigt und Teil des burgundisch-habsburgischen Reichs. Im 16. Jahrhundert entlädt sich die Spannung zwischen dem reformierten Staatenbund im Norden unter Wilhelm von Oranien und den katholischen Provinzen unter der Herrschaft Philipp II. in Glaubenskriegen. Nach dem Einfluss der französischen Gotik beeindruckt in der Kirchenkunst vor allem die Altarbilder von den Altniederländern bis hin zur Werkstatt von Peter Paul Rubens (1577-1640) mit künstlerischen Höchstleistungen. Auch die Goldschmiedekunst und kunstvolle Bildteppiche werden vorgestellt.

Im 17. Jahrhundert blüht die Kunst der Bürgerstädte in den nördlichen Niederlanden auf. Allen voran die Kaufleute geben Porträts, Stillleben oder Seestücke in Auftrag. Im Rembrandtjahr 2019 wurde das Werk des weltberühmten Künstlers vielfach gewürdigt. Viele weitere Künstler wie Frans Hals, Jacob van Ruisdael oder Jan Vermeer prägen das „goldene Jahrhundert“.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. Peter Reifenberg    Dr. Felicitas Janson

**Mittwoch, 22. Januar 2020**

**Kunstreiches Flandern im Mittelalter**

Die ältesten mittelalterlichen Klöster und Pfalzen blieben im heutigen Flandern erhalten. Bedeutende Großbauten finden sich in Tournai, Brügge oder Gent. Die Kirchen werden mit prachtvoller Textilkunst, goldenen Schreinen, z.B. des Nikolaus von Verdun und Malereien ausgestattet. Vor allem der Genter Altar prägte die Kunst der „alten Niederländer“.

**Mittwoch, 12. Februar 2020**

**Die habsburgischen Niederlande**

Nach der Vereinigung der „niedereren Lande“, auch Teile des heutigen Belgien und Luxemburg, stieg die politische Spannung unter den katholischen Herrschern im Süden und den reformierten Rebellen im Norden der Niederlande. Diese Spannungen spiegeln sich in der Kunst der Glasmalerei oder den Tafelbildern der Epoche. Erst mit Peter Paul Rubens triumphierte die „römische“ Kunst.

**Mittwoch, 19. Februar 2020**

**Das Goldene Jahrhundert**

Mit diesem Begriff wird eine einzigartige kulturelle Epoche des 17. Jahrhunderts in den nördlichen Niederlanden umschrieben, die sowohl Kunst wie Kultur und Wissenschaften umfasst. Ein Schlüssel dazu lag in der herrschenden Religionsfreiheit und dem aufstrebenden, reichen Bürgertum. Weltberühmte und auch unbekanntere Maler sowie die Leistungen des Kunsthandwerks u.a. mit dem Exportartikel der „Delfter Keramik“ werden gewürdigt.